



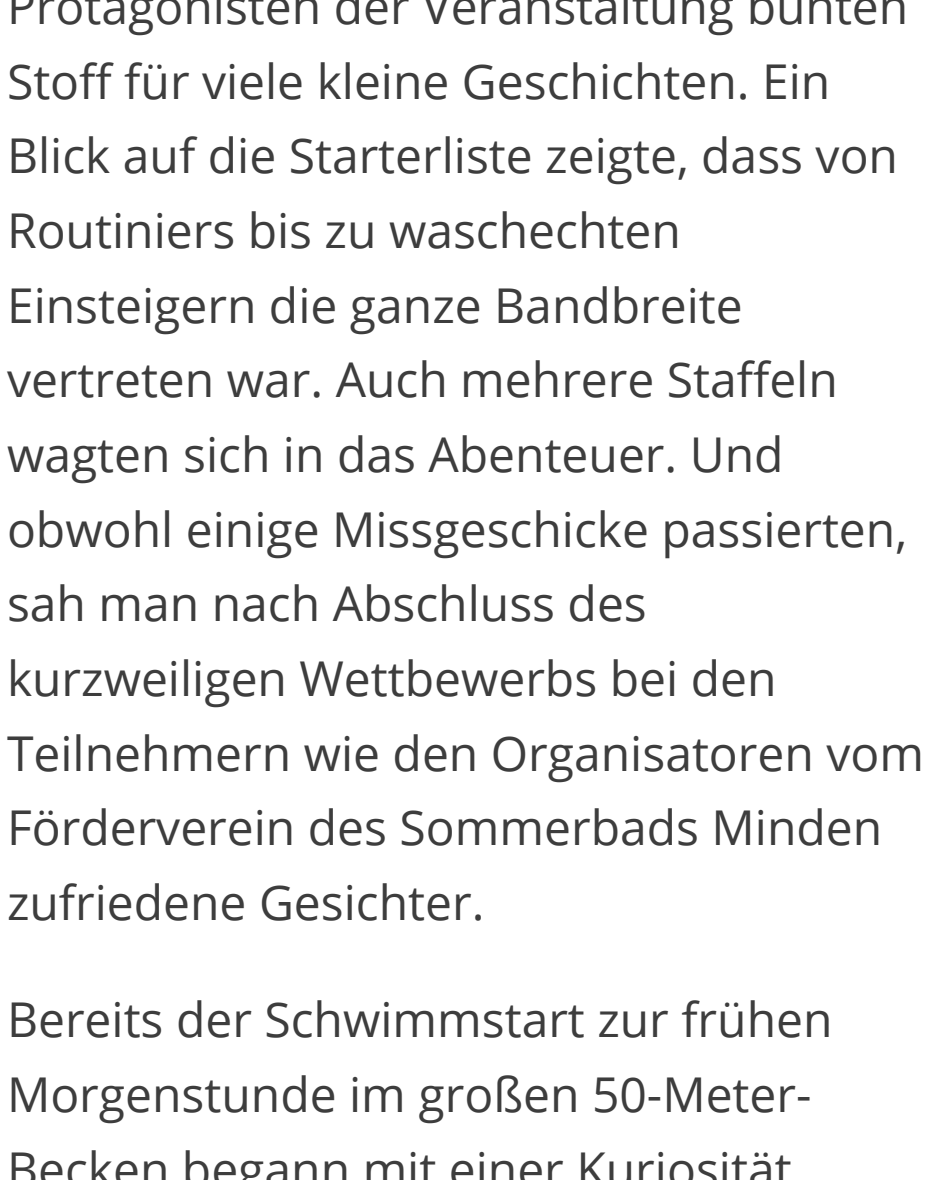
Startseite / Lokalsport / Sportmix

# Klein, kurzweilig, kurios: 1. Mindener Volkstriathlon liefert viele bunte Geschichten

Thomas Kühlmann

25.07.2022, 12:42 Uhr

Update: 25.07.2022, 12:43 Uhr



Routinier Jens Funken überquerte souverän als Erster die Ziellinie. © Thomas Kühlmann

Merken Anhören Drucken Melden Teilen

Minden. Gelungene Premiere des 1. Mindener Volkstriathlons: Gleich bei der ersten Auflage lieferten die Protagonisten der Veranstaltung bunten Stoff für viele kleine Geschichten. Ein Blick auf die Starterliste zeigte, dass von Routiniers bis zu waschechten Einsteigern die ganze Bandbreite vertreten war. Auch mehrere Staffeln wagten sich in das Abenteuer. Und obwohl einige Missgeschicke passierten, sah man nach Abschluss des kurzweiligen Wettbewerbs bei den Teilnehmern wie den Organisatoren vom Förderverein des Sommerbads Minden zufriedene Gesichter.

Bereits der Schwimmstart zur frühen Morgenstunde im großen 50-Meter-Becken begann mit einer Kuriosität. Fördervereinschefin Kathrin Kosiek fiel die Startklappe, die die Startpistole ersetzte, ins Wasser. Einige Teilnehmer schwammen los, andere warteten vergebens auf ein lautes Signal, dass es losgehen kann. Beim zweiten Anlauf klappte es dann besser.

Bei den Outfits herrschte bei vielen Startern großer Einfallsreichtum. - © Thomas Kühlmann

Vor der Radstrecke war bei Sebastian Neuhaus noch alles in Butter. - © Thomas Kühlmann

Bereits nach der ersten Disziplin trennte sich die Spreu vom Weizen. Der erfahrene Jens Funken von der Tri-4-Fun-Triathlon-Abteilung der SV Kutenhausen-Todtenhausen kam als Erster aus dem Wasser und war längst auf der Radstrecke, als ein Großteil der Starter immer noch im Wasser seine Bahnen zog. Funken meisterte auch die beiden anderen Disziplinen ohne Probleme und überquerte nach 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und sechs Kilometer Laufen in der Zeit von 1:08:13 Stunden souverän als Erster die Ziellinie. „Das ist hier ein ganz tolles Event. Das Schwimmen hat Spaß gemacht, die Radstrecke entlang der Weser war top und auch die Laufstrecke hat mir gefallen. Ich habe daher ein solch familiäres Event gerne als Abwechslung zu den Veranstaltungen mit anderen Leistungsanforderungen mitgenommen und würde gern nächstes Jahr wiederkommen“, sagte Funken.

Beste Frau im Feld war Miriam Sasse, die nach 1:19:48 Stunden das Ziel erreichte und am Ende noch eine wesentlich bessere Zeit verschenkte. Noch im Wasser hatte man sie fluchen („Mist, ich habe mich verzählt“) gehört. Doch die 100 zu viel geschwommenen Meter machten sie nur noch ehrgeiziger.

Die nicht eingeplanten Ereignisse setzten sich nahtlos bei Teilnehmern des Veranstalters fort. Andreas Jansen, auch ein gestandener Triathlet, der zusammen mit Niko Tetzlaff eine Zweier-Staffel gebildet und das Schwimmen sowie das Radfahren übernommen hatte, sprang auf der Radstrecke die Kette ab. Noch ärgerlicher lief es für Einzelstarter Sebastian Neuhaus, der auf halber Distanz einen Platten hatte, mit Abstand als Letzter die Radstrecke beendete, auf dem letzten Teilabschnitt aber noch mächtig Gas gab und zumindest nicht als Letzter ins Ziel kam. „Der soll seinen Reifen auch nicht immer mit fast zehn Bar aufpumpen. Das ist ihm schon mehrere Male passiert“, scherzte Andreas Jansen, der nach seinem Missgeschick Niko Tetzlaff auf die Laufstrecke geschickt hatte.

Die Millers-Staffel in Aktion: Dennis Hasfeld (Mitte) filmt Läufer Dario Ehrhardt (links) kurz vor dem Ziel. Rechts Semjon Schmoller. MT-Fotos: Thomas Kühlmann - © Thomas Kühlmann

Eine willkommene Abwechslung für den Baseball-Alltag war die Veranstaltung auch für drei Spieler der Minden Millers. Nicht nur, weil ihr Meisterschaftsspiel am Sonntag gegen Wuppertal Stingrays II wegen mehrerer Coronafälle beim Gegner ausfiel, nutzten Dennis Hasfeld (Schwimmer), Semjon Schmoller (Radfahren) und Spielertrainer Dario Ehrhardt (Laufen) den Volkstriathlon zum sportlichen Fremdgehen. „Im nächsten Jahr werden wir alles daran setzen, noch mehrere Spieler von uns als Staffeln zum Mitmachen zu bewegen. Der sportliche Erfolg steht im Hintergrund, der Spaß hat ganz klar Priorität. Und den hatten wir hier zur Genüge“, sagte Hasfeld.

Geschafft: Kerstin Saak erhielt sogar von ihrem Fanklub Pokal und Medaille. - © Thomas Kühlmann

Ihren allerersten Triathlon absolvierte Kerstin Saak aus Petershagen. In den vergangenen Monaten hatte sie 75 Kilogramm Körpergewicht abgespeckt und den Triathlon als nächste Herausforderung gesehen, ihre Willensstärke zu testen. Ein ganzer Fanklub unterstützte sie bei ihrem Vorhaben. Mehr als 20 Personen, ausgestattet mit Transparent und der nötigen Stimmstärke, feuerten sie bei allen Disziplinen lautstark an. Auch für Saak ging es nicht um das Ergebnis. Obwohl sie als Letzte ins Ziel kam, erntete sie tosenden Beifall aller Beteiligten und erhielt neben der Urkunde des Veranstalters vom Fanklub noch Pokal und Medaille. Eine bessere Protagonistin für das Anfänger-Klientel, das die Organisatoren ja besonders ansprechen wollten, hätte es nicht geben können.

Kathrin Kosiek (rechts) zeichnete die drei erstplatzierten Frauen aus. - © Thomas Kühlmann

Bei der anschließenden Siegerehrung versprach Mit-Organisatorin Kathrin Kosiek bereits eine Neuauflage im kommenden Jahr und erntete spontan Applaus. „Sicher sind einige Missgeschicke passiert, doch wir machen es im nächsten Jahr einfach wieder“, sagte die Vorsitzende des Sommerbad-Fördervereins mit trockenem Humor.

Doch bekanntlich steht zuvor bereits am Samstag, 20. August, die nächste Feuertaufe auf dem Programm. Dann wollen Kosiek und ihr Team, passend zum „Tag des Sports“, ja einen Triathlon nur für Kinder und Jugendliche anbieten. Bei diesem Wettbewerb werden die Disziplinen aber in umgekehrter Reihenfolge absolviert. Nach einer Laufrunde auf der 400-Meter-Bahn im Weserstadion sollen die Kinder auf dem Fahrrad bis zum Sommerbad radeln, bevor dort mit dem 100-Meter-Schwimmen der krönende Abschluss samt Siegerehrung stattfindet. Auch sicherlich eine ebenso spannende wie kuriose Geschichte.

Zum Herunterladen:

- [220725\\_1155\\_380498693.pdf](#)
- [220725\\_1155\\_380498684.pdf](#)
- [220725\\_1155\\_380498675.pdf](#)

0 Kommentare ▼

## MEISTGELESEN

**Feuerwehreinsatz in Hausberge: Trockner im Keller steht in Brand**

**Rund um die Uhr geöffnet: Hier stehen die Eier- und Grillfleischautomaten in Minden-Lübbecke**

**Diese Osterfeuer finden in Minden, Hille, Porta Westfalica und Petershagen statt**

**Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten und Problemen: „Die Fälle nehmen zu“**



**MT-Newsletter abonnieren**

Täglich  Wöchentlich

**Anmelden**

Ich bin mit der Auswertung meiner Nutzungsdaten einverstanden. [Wiederruf und Datenschutz](#)



Mediadaten | AGB | Datenschutz | Impressum | Hilfe | FAQ | Kontakt | Newsletter | Themenseiten | Abo kündigen | Cookies



© 2025 Mindener Tageblatt  
[Weiterverwendung nur mit Genehmigung](#)